

Botschafterin der Harfen- musik

Silke Aichhorn will Menschen
berühren

Vielseitigkeit und Energie – das sind Begriffe, die einem schon beim ersten Kontakt mit der Harfenistin Silke Aichhorn ins Auge springen. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit mit einem Repertoire, das von Barockmusik bis zum Jazz reicht und Solo-, Kammer-, Orchestermusik und Rezitationen umfasst, betreibt sie das CD-Label „Hörmusik“, wo gerade ihre 21. CD erschienen ist: „Harfenduo“ mit unbekanntenen Werken für zwei Harfen. Sie selbst bezeichnet sich als „Harfenbotschafterin, mit dem Ziel, die Harfe aus der leicht angestaubten Ecke herauszuholen und ihre Vielfältigkeit als Soloinstrument in moderierten Konzerten zu zeigen.“ Dafür geht sie etwa in Schulen und begeistert die Kinder mit passenden (Märchen-) Programmen für das Instrument.

Menschen zu berühren und zu begeistern – das ist Aichhorns Antrieb und ihr Anspruch an das eigene künstlerische Schaffen. Dass sie damit sehr



Die Harfenistin Silke Aichhorn. Foto:
Markus Aichhorn

erfolgreich ist, belegen die enthusiastischen Reaktionen des Publikums und die zahlreichen Preise, mit denen sie bereits ausgezeichnet wurde.

Da es Silke Aichhorn neben der Musik vor allem um die Menschen geht, für die sie spielt, liegt es nahe, dass sie sich auch gesellschaftlich und sozial engagiert. Seit 2013 ist sie Hospizbotschafterin der Caritas Traunstein und begleitet todkranke Menschen auf ihrem letzten Weg.

Woher zieht die Musikerin und zweifache Mutter, die neben allem anderen auch noch ihre eigene Arrangeurin und Managerin ist, die Kraft für diese zahlreichen Aktivitäten? Die Antwort ist ganz einfach: aus der Musik.

■ Kristina Gerhard